

BLUES BANJO

In diesem Kapitel möchte ich dir einen Musikstil vorstellen, den du unbedingt auf dem Banjo ausprobieren solltest: den *Blues*. Diese afroamerikanische Musikströmung wird heute vorwiegend mit langen Gitarrensoli und klagenden Gesängen in Verbindung gebracht. Dabei war gerade die Frühzeit des Blues wesentlich facettenreicher: Viele Tanzorchester, kleinere Bandformationen und Minstrelmusiker spielten Bluesstücke als einen Teil ihres Repertoires an Unterhaltungsmusik und setzen dafür verschiedene Instrumente und natürlich auch das Banjo ein. Die Texte und die Musik waren keineswegs immer traurig, sondern oft heiter und beschwingt. Zu Beginn des 20. Jahrhunderts lag der Blues im Trend und hatte sich als Begriff etabliert. Ab den 1920er-Jahren traten nun auch reine Bluesmusiker auf. Für ihre Musik benutzten sie meist ein Instrument, das durch neue industrielle Fertigungsmethoden bald für jeden erschwinglich werden sollte: die Gitarre.



Abb. 101
Die Cannon's Jug Stompers um 1928. Der Leiter der Gruppe Gus Cannon (links) war einer von vielen Bluesmusikern, die zunächst auf dem Banjo ihre ersten musikalischen Erfahrungen machten.



Banjo	Gitarre Open G	Gitarre Open D
		d'
d'	d'	a
b	b	f#
g	g	d
d	d	A
(g')	G	D
	D	

Abb. 102
Banjostimmung im Vergleich mit offener G- und D-Stimmung der Gitarre.

Von der Gitarre lernen

Die frühe Blues-Gitarre wurde fast ausschließlich mit offenen Stimmungen gespielt. Auch heute werden für Blues- und Folkmusik gerne Stimmungen wie Open G oder Open D verwendet. Unser Banjo ist ebenfalls offen gestimmt, das Verhältnis der Töne entspricht dabei dem Saitenverhältnis der ersten 4 Saiten einer Gitarre mit offener G-Stimmung bzw. den Saiten 2 bis 5 einer Gitarre mit offener D-Stimmung – schau dir dazu die Tabelle links an.

Es ist also möglich, viele Melodien und Blues Licks einfach von der Gitarre auf das Banjo zu übertragen.